



Parc naturel régional
Gruyère Pays-d'Enhaut



Seit 2009: Kandidat regionaler Naturpark
Fläche: 501 km²
Einwohner: 12'500
Kantone Freiburg und Waadt



Ein Park zum Leben und zum Erleben

Verteilt auf die Kantone Waadt und Freiburg, erstreckt sich der Regionale Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut von der waadtländischen Riviera bei Montreux bis nach Bulle und von Gstaad bis nach Gruyères. Eine ursprüngliche ländliche Identität und eine abwechslungsreiche Landschaft zeichnen das Gebiet aus. Jahrhunderte von menschlicher Aktivität haben ihre Spuren in der Landschaft hinterlassen und so finden sich neben steilen Felsen, tiefen Tälern und dichten Wäldern auch kultivierte Alpen und Weiden. In bemerkenswerten Lebensräumen und Schutzgebieten gedeiht eine Vielzahl von Arten. Die Land- und Alpwirtschaft und ihre Produkte, v.a. Käse, spielen hier noch eine wichtige Rolle. Der Park umfasst auf 501 km² vierzehn Gemeinden in vier Regionen: **Vallée de la Jogne** (FR) mit Charmey, Cerniat, Crésuz, Châtel-sur-Montsalvens; **Vallée de l'Intyamon** (FR) mit Haut-Intyamon, Bas-Intyamon, Grandvillard; **Pays-d'Enhaut** (VD) mit Château-d'Œx, Rossinière, Rougemont, Ormont-Dessous (Les Mosses); **Rochers-de-Naye** (VD) mit Montreux, Veytaux und Villeneuve (von diesen drei Gemeinden sind nur die höher gelegenen Gebiete Teil des Parkperimeters).

Im Herzen der Natur

In zwei Schutzgebieten innerhalb des Parks kann die unberührte Natur erkundet werden. Das Reservat La Pierreuse liegt südlich von Château-d'Œx, die Bergkette des Vanil Noir liegt zwischen Charmey und Grandvillard. Die beiden voralpinen Gebiete gelten als Landschaften von nationaler Bedeutung und verfügen über eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Hier tummeln sich u.a. Steinböcke, Gämsen und Adler.

Die Wiege der Käsekultur

Der Park verfügt über ein reiches alpwirtschaftliches Erbe mit den bekannten Käsespezialitäten Gruyère und Vacherin, die ursprünglich nur auf der Alp hergestellt wurden. Noch heute existieren in der Region mehr als 700 Alphütten, von denen viele die Käserei noch immer pflegen. Ins Auge fallen die typischen Holzschindeln, die als Symbol für die Region und ihre Traditionen gelten können. Auf einer Wanderung durch den Park ist es keine Seltenheit, einen Handwerker beim Schindeln oder einen Senn beim Käsen zu entdecken. Auf diesen Alpen erlebt man Geschichte, Landschaft und Tradition – und genießt regionale Parkprodukte gleich mit.

Zwei Wanderungen im Park

Für Familien bietet der Park eine Fülle von neuen Erfahrungen. Auf den Chemins du Gruyère können – zu Fuss oder per ÖV – die Spuren der Käsehändler verfolgt werden, die ab dem 17. Jahrhundert hier verkehrten und den Käse im ganzen Land bekannt machten. Entlang von Flussufern, über Brücken und durch Dörfer zieht sich der Weg durch die Täler. Gewandte Bergsteiger mit einer Vorliebe für schöne Ausblicke hingegen werden „Le Grand Tour“ bevorzugen, eine Wanderung in zehn Etappen, die sich über 118 km und 7300 Höhenmeter erstreckt. Der dem Park eigene überwältigende Naturreichtum kann hier in allen Facetten und von sensationellen Aussichtspunkten aus entdeckt werden. Eine einmalige Begegnung mit der Natur und der Welt der Bergler.

www.pnr-gp.ch